**Generalversammlung WOBA Linde vom 14.Juni 2018 im Restaurant Anker in Steckborn**

Am letzten Donnerstag, einem schönen Sommerabend, trafen sich die Genossenschaftsmitglieder der WOBA Linde im Restaurant Anker in Steckborn zu ihrer dritten ordentlichen Generalversammlung.

Das Interesse war offensichtlich gross, denn fast die Hälfte aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter fanden den Weg in den Anker. Die Teilnahme hat sich gelohnt, denn es konnten einige Fortschritte im Projekt verkündet werden.

Gregor Rominger, der Präsident der WOBA Linde begrüsste die Anwesenden mit einem herzlichen Dankeschön fürs Erscheinen und eröffnete die Sitzung. Die statutarischen Geschäfte, wie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls, sowie die Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichts wurden einstimmig verabschiedet. Etwas mehr Zeit beanspruchte dann das Traktandum „Stand der Finanzierung“. Der Präsident hatte diesbezüglich aktuelle und vor allem erfreuliche Nachrichten. Nachdem das Bundesamt für Wohnungswesen einen Darlehensantrag der Genossenschaft bereits vor zwei Wochen gutgeheissen hatte, hat nun die Stiftung Solidaritätsfonds der Dachorganisation Wohnbaugenossenschaften Schweiz einen Antrag um Fördergelder ebenfalls angenommen. Im Weiteren liegen der WOBA Linde seit wenigen Tagen auch konkrete Angebote von Finanzinstituten vor, die nach Detailprüfungen, den Hauptanteil der Finanzierung sichern werden. Zum Schluss der Ausführungen wurden die Anwesenden nochmals aufgerufen, Freunde, Verwandte und Bekannte zu mobilisieren, um weitere Anteilsscheine der WOBA Linde zu zeichnen, denn die Eigenkapitalquote ist, trotz der vielen erfreulichen Neuigkeiten, immer noch nicht ganz erreicht.

Gegen Schluss der Veranstaltung hat die Vizepräsidentin der Genossenschaft, Frau Judith Kern, ihre Masterarbeit «Altersdurchmischtes Wohnens und der Genossenschaftsgedanke bei der WOBA Linde in Steckborn» vorgestellt. Den Ausführungen wurde aufmerksam gefolgt und fanden bei den Versammlungsteilnehmern grossen Anklang.

Nach Beantwortung verschiedener Anfragen konnte Gregor Rominger die Sitzung nach gut einer Stunde schliessen und zum gemeinsamen «Spaghettiplausch» im Anker einladen.